



**Mark Bassey** wird 1961 in Sheffield, England geboren. Obwohl er keine Hände hat, beginnt er im Alter von 11 Jahren mit Hilfe eines speziell gefertigten künstlichen Armes, der mit einem Haken versehen ist, Posaune zu spielen. Ohne wirkliches Bewusstsein für seine „sogenannten Behinderung“ findet er Gefallen an seinem Instrument und entwickelt sein musikalisches Talent. Er studiert Posaune und Komposition am Trinity College of Music in London.

Frühe Spiel-Möglichkeiten bieten sich ihm im National Youth Jazz Orchestra, bei den Loose Tubes, Brotherhood of Breath, und später bei Mike Westbrook, Hans Koller, John Dankworth, Stan Tracey, Alan Barnes, Nikki Iles und in Paris mit Denis Colin.

Der Londoner Posaunist wirkte in den letzten 25 Jahren auf unzähligen Alben mit. So spielt er auf aktuellen Aufnahmen mit Musikern wie Julian Argüelles, Renato D'Aiello, Daphne Sadeh, Lemke-Nendza-Hillmann und Clark Tracey. Im Jahr 2007 veröffentlicht er seine CD „Mark Bassey's Telling Stories“, die sich durch ein äußerst programmatisches Kompositionskonzept auszeichnet.

CDs (Auswahl):

**Daphne** "Reconciliation" (Tzadik 2009)

**Hans Koller** "London Ear" (33JAZZ 2005)

**Hans Koller Jazz Ensemble** "New Memories" (33JAZZ 2002)

**Mike Westbrook Orchestra** "Bar Utopia" (Enja 1995)



**Zoltán Lantos** beginnt siebenjährig mit dem Violinen-Spiel. Er besucht das Béla Bartók Conservatorium und die Franz Liszt Akademie in Budapest. Später geht er für neun Jahre nach Indien, um in Delhi die klassische indische Musik zu studieren. Er spielt neben der klassischen Violine eine speziell für ihn angefertigte indische Geige mit fünf Saiten und sechzehn Resonanzseiten.

Nach seiner Rückkehr nach Europa 1994 arbeitet er mit verschiedenen Musikern (Márta Sebestyén, László Dés, Mihály Dresch, Charlie Mariano, Dhafer Youssef, Ramesh Shotam, Renaud Garcia-Fons, Markus Stockhausen etc.) und in unterschiedlichen Jazz- und Weltmusikprojekten.

In seiner Musik verbindet Zoltán Lantos die moderne europäische Musik mit östlichen Traditionen, Folklore und Improvisation.

Sein Schaffen ist auf unzähligen CD-Produktionen dokumentiert. So ist er aktuell auf Al Di Meolas CD und Konzerttour „He & Carmen“ zu hören.

CDs (Auswahl):

**Mirrorworld** "Tau" (NRW-Jazz 2008)

**Mirrorworld** "Tiptoe Ceremony" (BMC 2002)

**Dhafer Youssef** "Malak" (ENJA, 1999)

**Ramesh Shotham** "Madras Special" guest artists: Charlie Mariano (sax) and Rabih-Abou Khalil (oud)